

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 16: Buddies

„Der Abend war ja richtig Lustig“, fand Darcy nachdenklich. „Ich brauchte nicht einmal meinen Taser, obwohl mir manche schon seltsam vorkamen. Das hier überall Wach stehen, daran muss ich mich auch gewöhnen.“

Loki sagte nichts, während er sich dieses Mal Umzog, ohne seine Magie zu benutzen. Darcy tat dies ebenso wengleich sie ihm berichtete was sie für interessante Unterhaltungen hatte.

„Sag mal wie wäre es wenn wir die Springbrunnen verzaubern?“

„Hm?“ Loki blickte zu ihr, während er sein Hemd überzog. „Verzaubern?“

„Die Springbrunnen! Stell dir vor das sie anstelle von Wasser nur Schlamm rausschmeißen“, lachte sie und legte sich in das Bett. „Und das genau dann wenn eine Truppe dieser Wachmänner patrouillieren“,

„Wenn das mit dir so weiter geht machst du mir ja noch Konkurrenz.“

„Gar nicht so verkehrte Idee, vielleicht wird mir dann dein Titel zugesprochen?“ scherzte Darcy und musterte Loki lange. Erst als er neben ihr im Bett lag, kuschelte sie sich an seine Seite und legte ihren Kopf auf seine Brust. Mit ihrer Hand spielte sie an seinen Hemdknöpfen. „Du wirkst so nachdenklich.“

„Es war ein langer Tag gewesen und ich finde du solltest dich tatsächlich etwas zurücknehmen. Zumindest die Schwangerschaft über. Du wirst die Kraft brauchen.“

Darcy war nicht verwirrt weil er ihr das sagte. Er sagte das immer. „Ist gut ich ruhe mich oft aus. Aber ein paar Spaziergänge sind schon drin. Zumindest in den Garten.“

„Gut. Ich habe Vater auch mitgeteilt das ich bis zur Geburt hier sein werde und solange nichts über Jotunheim hören möchte.“

„Umso besser. Also haben wir beide acht Monate lang Urlaub. Es gibt nichts Besseres!“

Loki sah leicht zu ihr runter und blickte wieder zur Decke hoch. Sein Arm lag bereits um Darcy und seine andere Hand griff nach ihrer. „Ja wir werden lange Zeit Urlaub haben. Keine Geschäfte. Keine Verpflichtungen.“

„Hm... Ich mag es hier irgendwie. Aber zu Hause zu sein wäre auch nicht schlecht. Ich vermisse unsere gemütliche Couch.“

„Die vermisse ich tatsächlich auch und auch die ruhe.“

„Und unsere Freunde. Heute ist doch Sonntag oder? Dann hätten wir uns wie immer getroffen.“ Darcy vermisse Pepper und Tony schon auf gewisser Weise. Die letzten Jahre hatten sich die Vier recht gut angefreundet. „Vielleicht kommt Pepper und Tony ja mal hier her. Oder nur Tony.“

„Das lässt sich einrichten.“

„Die anderen haben das mit uns bereits vermutet. Thor hatte uns wohl letzte Nacht erwischt und es direkt eurem Vater berichtet. Aber gut so haben wir das hinter uns. Und es ist alles gut gegangen.“

„Zum Glück. Vater ist Alt und Schwach. Streit kann er gerade nicht gebrauchen. Und er freut sich tatsächlich“, meinte Loki und lächelte schwach. „Für uns und den Nachwuchs. Wobei ich nicht Nachvollziehen kann das jeder behauptet überrascht zu sein, das ich eine Frau gefunden hätte die mich Lieben könnte. Bin ich so fruchtbar?“ Darcy merkte auf und blickte zu ihm hoch wobei sie sich an seiner Brust abstützte. „Du bist schlimmer mein König“, sanft gab sie ihm einen langen Kuss und umrandete dann mit ihren Händen sein Gesicht. „Das ist aber Unsinn was sie sagen. Ich habe doch auf der Erde gesehen wie viele Frauen dir nachschauen. Manche waren sogar so Frech dich anzusprechen obwohl ich daneben stand!“ das regte sie bis heute auf. Loki musste aber nur lächeln und betrachtete sie lange. „Warum bist du nicht schon eher in mein Leben getreten?“, murmelte Loki.

„Ja das frage ich mich auch. Aber so gesehen bin ich ja nur ein Wimpernschlag so Alt wie du.“

„Ich will nicht irgendwann ohne dich sein.“

Darcy fuhr mit ihrer Hand durch sein schwarzes Haar und kam ihm wieder näher um ihn zu Küssen. „Ich will auch nicht ohne dich sein.“

„Nein“, Loki löste den Kuss und griff nach ihrem Kinn. „Darcy wenn deine Zeit gekommen ist, so soll auch meine kommen. Bisher war mein Leben Einsam und leer. Man meidet mich egal wo ich bin.“

„Nicht auf der Erde“, unterbrach sie ihn, aber er strafte sie mit einem ernsten Blick. „Entschuldige“, lächelte sie.

„Du hast mich nie gemieden.“

„Doch am Anfang schon!“ sagte Darcy sofort. „Ich war mit Steve zusammen und... Ich war schon Neugierig auf dich wirklich. Aber... Ihr Typen aus Asgard... Ihr wart mir so Unheimlich gewesen. Ich war gerade mal an Thor gewöhnt und dann warst du da. Und ich wollte verflucht sein wenn du tatsächlich so gut aussiehst wie im Fernsehen. Aber... Letztlich kann ich nicht fassen dass ich dich geangelt habe und wir beide ein Kind bekommen. Das zu begreifen wird wohl noch Ewig brauchen. Ich hoffe so sehr das er nach dir kommt!“

„Ich will das es wie du aussieht“, fand Loki und drehte sich mit ihr so das sie beide Seitlich zu einer lagen und sofort nahmen sie sich gegenseitig in den Arm. „Ich Liebe dich Loki Odinson.“

„Du bist mein Herz.“ Sprichwörtlich. Damit zog er sie näher an sich und schloss seine Augen. Was... Was konnte er tun um zu verhindern dass diese Schwangerschaft sie umbringen würde? Er brauchte einen Freund... Er musste mit irgendjemandem sprechen der in all dem hier oben nicht zu sehr Involviert war. Tony.

Loki war gut zwei Stunden später auf dem Weg zum Bifrost als Thor ihn plötzlich einholte. „Wo willst du hin Bruder?“

„Muss ich dir für alles Rechenschaft ablegen?“

„Unsinn aber... Willst du zur Erde?“

„Ich habe was mit Stark zu klären.“

„Dann komme ich mit.“

„Du solltest bei den Frauen bleiben Thor“ Loki blieb stehen und blickte zu seinem Bruder. „Ich habe kein Gutes Gefühl Darcy hier alleine zu lassen also achte auf sie.“

Ansonsten bringt sie sich in Schwierigkeiten.“

„Darcy? Sie hat viel zu viel Angst.“

„Sie hat vier Jahre auf engstem Raum mit MIR verbracht.“

„Ich verstehe.“ Thor musterte seinen Bruder lange und legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Ich konnte dir noch nicht gratulieren.“

„Hm...“ Loki blickte Thor in die Augen, sah dann aber zu Seite.

„Du wirst Vater Loki und ich kann mir gut vorstellen dass du das ziemlich gut machen wirst. Besser als ich. Du weisst was Verantwortung bedeutet... Du hast viele Dinge immer besser Begriffen wie ich.“

„Weil ich Verstand und nicht Muskeln genutzt habe.“ Loki sah wieder zu Thor und musterte ihn. „Du wirst gleich zwei bekommen.“

„Ja“, Thor kratze sich leicht am Hinterkopf und lächelte. „Ich kann es ehrlich gesagt nicht mehr abwarten! Ich werde den Kindern alles Wichtige zeigen und vor allem nehme ich bestimmt auch mit wenn ich mal Jagen gehe mit den Kriegern und dir.“

„Du weisst das es bis dahin noch dauern wird.“

„Unsinn ein paar Monate dann kann man sie sich auf den Rückenschnallen.“

Loki musterte seinen Bruder irritiert und seufzte tief. „Du brauchst einen Babysitter für dich selbst Thor. Mach das auf keinen Fall. Jane wird dich umbringen.“

„Früher hättest du mich versucht zu genau so etwas verrücktem zu bringen. Was ist los?“ Thor hatte Loki etwas genauer prüfen wollen und wie er reagiert hatte, machte ihm fast schon Angst.

„Ich will nur sichergehen das du weisst wie man mit Kindern umgeht.“

„Hast du den Ahnung davon?“ fragte Thor zurück, aber Loki hob seine Hände. „Im Gegensatz zu dir bin ich nicht Dumm.“

„Ich zeige dir gleich wer Dumm ist!“ Thor war wesentlich stärker in dem Sinne, darum nahm er Loki in einen Schwitzkasten. „Und wir gehen wieder rein oder zusammen zu Tony!“

„Bruder!“ Loki hatte mühe sich zu befreien und als er es war musste erst einmal Luft holen. „Oh man ich hasse es wenn du das tust! Das ist erniedrigend!“

„Hey wir haben so schon viel spaß zusammen gehabt!“

„Sei still!“ Loki wusste das Thor ihn nicht einfach gehen lassen würde, dann würde er Tony eben hier her bestellen lassen. Darum wandte er sich an Thor. „Wie wäre es erst einmal mit Ale?“

„Immer gerne.“ Und so saßen sie eine halbe Stunde Später im Garten und hatten genug zum Trinken dabei. „Hier haben wir uns früher schon immer versteckt“, merkte Thor an.

„Ein Versteck kann man es nur bezeichnen wenn keiner davon weiß. Ich erinnere mich wie Mutter schon uns an den Ohren hier raus gezogen hat.“

Thor trank einen großen schluck und blickte zu den Sternen hoch. „Ich vermisse Mutter.“

„Hm...“ er tat es auch. Jetzt mehr als sonst. „Bruder es gibt etwas über das ich mit dir reden muss...“

Thor hatte schon geahnt das etwas Loki beschäftigte. Früher wäre ihm so etwas nicht aufgefallen, aber er war gewachsen. Geistlich. Deshalb reichte Thor seinem Bruder ein Krug mit Ale. „Wozu hat man einen großen Bruder wenn man nicht mit ihm reden kann?“

Loki nahm sein Ale entgegen und trank einen kräftigen schluck. „Sollte mir etwas passieren. Sorg dafür das es meinem Kind gut geht.“

Thor war überrascht das zu hören und bedachte seinen Bruder mit einem langen Blick.

„Loki...“

„Schwör es mir.“ Eindringlich blickte Loki in Thors Augen. „Schwör mir das du mein Kind beschützen wirst.“

„Selbstverständlich. Ich schwöre es dir aber... Darcy? Was ist mit ihr?“

Loki presste seine Lippen aufeinander und blickte vor sich, ehe er wieder einen kräftigen schluck trank, ehe er den Kopfschüttelte. „Sie natürlich auch. Aber sollten weder sie noch ich mehr sein...“

„Nur wenn du es mir ebenso schwörst.“

„Du traust mir deine Kinder an?“

„Du bist mein Bruder. Wenn nicht dir wem sonst?“ Thor lächelte und legte Loki eine Hand auf die Schulter. „Das hat dich beschäftigt? Ich weiß du bedenkst gerne alles aber... Bleib positiv. Ich freue mich darauf deinen Sohn oder deine Tochter im Arm zu halten.“

Loki holte tief Luft, ihm war dennoch nicht nach lächeln zu mute, aber das Gespräch mit seinem Bruder fühlte sich gut an.

„Darcy ist ein verrücktes Ding. Wenn ich damals schon geahnt hätte wie gut ihr euch versteht, hätte ich euch einander vorgestellt.“

Loki sah wieder zu ihm und musste nun doch lächeln. „Ich war Blind. Ich hätte sie nicht gesehen.“

„Doch das hättest du. Glaub mir. Das wird eine Aufregende Zeit für uns alle. Ein neues Kapitel hat begonnen.“

„Ich bin immer noch erschüttert von all dem Prunk hier.“

„Es ist UNGLAUBLICH“, Pepper war total aus dem Häuschen. „Ich bin ja eigentlich gegen Reisen ins All aber ich musste dich sehen“, meinte sie zu Darcy.

„Ich bin auch froh dich zusehen, ich muss dir hier so viel zeigen! Und das Beste... Hast du den Katalog dabei?“

„Ja wozu brauchst du ihn?“ Pepper holte einen Modekatalog aus ihrer Tasche und reichte ihn Darcy. Diese lächelte vergnügt. „Such dir was aus.“

„Oh man...“ Loki stöhnte auf. Er ahnte was kommen würde, nur Tony musterte die Drei verwirrt.

„Etwas aussuchen? Hm... Gut“, Pepper deutete auf ein schickes Kleid in Beige.

„Wunderschön“, murmelte Darcy und zeigte es nun Loki. Dieser schnippte einmal und prompt trug Pepper dieses Kleid. „Es Funktioniert!“ Darcy strahlte bis über beide Ohren.

„Wow... Oh mein Gott. Darcy. Herzlichen Glückwunsch.“

„Vielen Dank! Oh... Mir ist gerade eine Geschäftsidee gekommen! Wenn wir auf der Erde sind machen wir eine Art Cinderella Laden auf! Loki zaubert jedem das her was er will und nach ein paar Stunden löst sich der Zauber. Oh du bist meine Persönliche gute Fee!“

„Ich mag zwar deine gute Fee sein, aber nicht die der ganzen Stadt!“

„Loki das ist ne Klasse Idee“, fand Tony amüsiert. „Loki die gute Fee. Loki das Herz der Stadt... Ach... Ich sehe dich schon von Tee und Plätzchen umgeben und Rüschedeckchen die deinen Tisch umgeben.“

„Tony...“

„Ja?“

„ich habe dir gesagt was ich mache wenn ich wieder Zaubern kann.“

„Das ist wohl wahr...“

Thor und Jane musterte die Gruppe. Sie saßen ebenso beisammen und Jane stellte

fest, wie gut und eng die Vier befreundet sein mussten. „Bitte bring ihn nicht in Versuchung“, bat Jane ihn. „Wir hatten einen pinken Haar Tag und unser Brunnen hat den ganzen Garten ruiniert.“

„Loki du bringst nur Chaos.“

„Ich heiße nicht umsonst Gott des Unheils und der Lügen“, zwinkerte er und musterte Darcy wieder. Zukunftspläne... Sie beide hätten keine Zukunft. Dieses Gefühl... Das zu Wissen... Selbstverständlich hatte er Nachforschungen angestellt und es stimmte. Frauen die keine Eisriesen waren, aber Nachwuchs von Eisriesen austragen mussten, waren immer gestorben. Selbst durch Operationen. Nichts... Es gab nicht einen Fall der gut ging. Was raubte dieses Kind der Mutter, das sie so entkräftet war?

Loki wollte Darcy nicht verlieren. Genauso wenig wollte er sein Kind verlieren. Sein Herz raste und er brach in Schweiß aus.

„Hey Loki ist alles... Oh!“ Tony hatte aus Reflex aufstehen wollen und nach der Person neben Loki greifen wollen, da Darcy mit einem mal Wegkippte. „Uwa... Mir ist gerade so schlecht geworden“, murmelte sie entschuldigend und lehnte sich an Loki, welcher sofort seinen Arm um sie gelegt hatte, obwohl er selbst kaum gerade aus sehen konnte. Ihn traf der Schwindel immer noch. Verdammt. Was war das jetzt wieder?

„Alles okay bei euch?“

„Ja“, meinte Loki. „Darcy soll sich nur nicht so aufregen. Sie brauch ruhe.“

„Wie wäre es wenn wir in mein Zimmer gehen?“ schlug Jane vor. „Da kann Darcy sich hinlegen und wir haben eine nette Runde unter uns.“

„Das klingt gut.“ Pepper stand sogleich auf. Nur Darcy blieb sitzen. „Geht vor ich bringe sie zu euch.“ Loki zauberte Darcy in Janes Bett und blieb einen Moment bei ihr sitzen. „Loki du schwitzt?“

„Ich bin nur Nervös geworden. Alles ist in Ordnung.“

„Hm...“

„Ich schicke einen Arzt her.“

„Danke.“

„Was für eine Aufregung.“ Tony blickte zu den beiden Männern. „Um Darcy kümmert man sich?“

„Ja“, sagte Loki und blickte zu Thor. „Dennoch wollen die drei nachher in die Stadt.“

„Darcy hat einen gewaltigen Dickkopf.“

„Das ist wahr“, gab er seinem Bruder recht

„Und wie sieht es aus? Geht es allen gut?“ fragte Tony nun Loki.

„Ja es geht uns allen gut. Darcy ist nur zu schnell aus dem Häuschen und dann kippt sie um.“

„Ich dachte erst du würdest umkippen und dann-.“

„Ja ich fühle mich nur etwas unwohl. Wie dem auch sei. Danke dass du uns die Sachen gebracht hast. „Hey ihr müsst ganze acht Monate hier bleiben. Ich kann es verstehen. Pepper hat sich um alles gekümmert.“

„Wie läuft es bei Shield? Das Projekt ist zu Ende?“

„So gut wie ohne dein Wissen hat es noch einen Tag länger gedauert.“

„Selbstverständlich“, murmelte Loki. „Ich wette wenn ich bei Shield vorbei gehe hat sich bisher kein Fortschritt ergeben. Du musst nicht Lügen Stark. Ohne mich läuft halt nichts.“

„Davon träumst du wohl Gott des Versagens.“

„Ich Versage nicht. Ich lerne.“

„So wie dein angefangenes Studium?“

„Hey! Du wolltest das ich was anderes ausprobieren sollte!“

„Von Politik habe ich dir aber abgeraten...“, murmelte Tony.

Thor kam nicht hinter her. Wovon sprachen die beiden da? Irgendwo macht es ihn schon fast Eifersüchtig.

„Außerdem-“, fing Tony an aber plötzlich kamen aus seinem Mund nur noch Seifenblasen und Loki war der erste der lachen musste. Tony fand das weniger Witzig aber schließlich lachte er auch, was dafür sorgte das sowohl aus Mund und Nase Seifenblasen kamen. Thor musste etwas lachen als er das sah. „Ihr beide hattet wohl mächtig spaß auf Midgard.“

„Erde“, sagten sowohl Loki sowie Tony, allerdings verstand man das kaum. Deshalb löste Loki den Zauber. „Du verdammtes großkotziges Arsch!“

„Danke du hast das Schmierig vergessen würde ich sagen“, als eine Tasse flog wich Loki dieser aus und lehnte sich entspannt zurück.

„Trotzdem komm ab und an runter auf die Erde. Das Projekt kommt so nur schleppend voran.“

„Gerade möchte ich nicht wirklich an irgendetwas arbeiten“ Loki wurde wieder verschlossen und griff sich sein Getränk. „Ich bleibe hier.“

„Da haben wir das letzte Wort noch nicht gesprochen.“ Tony suchte nach einem neuen Becher und schenkte sich wieder was von dem Ale ein. „Und wann steigt hier die nächste Party? Pepper und ich können nicht länger wie zwei Tage bleiben.“

„Verstehe. Nun...“

„Die Hochzeit? Die wird eventuell erst nach der Geburt stattfinden“, sagte Thor.

„Vater meinte dies.“

„Vater hat ein witzigen Humor“, murmelte Loki in seinen Becher.

„Wieso?“ fragte Thor. „Oder möchtet ihr es doch vorher tun?“

„Nun genaugenommen haben beide ja schon lange Geheiratet“, warf Tony ein. „Es war sogar eine ziemlich gute Hochzeit. Touché Loki. Du bist der wesentlich besser Tänzer.“ Loki hob seinen Becher leicht an und trank diesen aus. „Die Hochzeit war tatsächlich angemessen für einen Prinzen.“

„Ich hab eine Idee“, murmelte Stark. „Wir haben deinen Hochzeitsfilm mitgebracht. Wir sollten ihn nachher anschauen und immer dann wenn wir HULK hören, trinken wir einen.“

„Dann sind wir morgenfrüh Alkoholleichen.“

Thor war wieder aus dem Gespräch geklinkt worden und fand das nun schon fast faszinierend. „Wir sehen diesen Film!“, beschloss er. Damit auch er Teilweise mitreden konnte. „Ich besorge alles! Hm... Wo hat man unsere Sachen hinggebracht?“

Loki schnippte nur einmal und prompt hatte er den Film in den Händen. „Jetzt sag mir das du dein Hightech da hast.“

„Natürlich Prinzessin.“ Es dauerte nur gut zehn Minuten da war eine Art Beamer an eine weiße Wand ausgerichtet und der Film wurde abgespielt.

Thor lehnte sich zurück und trank seinen Ale mit ruhe. Lokis Hochzeit und er war nicht dabei gewesen. Das war immer noch kaum Vorstellbar für ihn. „Netter Anzug“, murmelte er seinem Bruder zu.

„Italienisch. Maßgeschneidert.“

„Ich habe dir ja gesagt wenn man sich auf etwas verlassen kann, dann auf den Italienischen Schnitt“, sagte Tony zufrieden.

Die Hochzeit

„Sitzt der Anzug?“

„Du siehst Prächtig aus.“ Tony klopfte Loki auf die Schulter und zog die grüne Fliege noch zu recht an Lokis Kragen. „Darcy wird dich direkt vernaschen wollen.“

„Oder er sie“, meinte Bruce. „HULK!“ rief Tony sofort. „Wo ist der große Grüne sag schon Benner! Will er nicht auch mitfeiern?“

„Stark...“ murmelte Benner. „Ich wusste ich hätte nicht kommen sollen.“

„Wieso der Hulk ist immer gerne gesehen.“

„Ja der Hulk ist schon schön Grün? Darauf stehst du doch oder Loki?“

„Tony... Selbstverständlich. Der Hulk und ich wir... Haben eine Vergangenheit.“

„Du erinnerst dich?“ fragte Benner überrascht. „Seit wann?“

„Seit wann sollte ich es einer Made wie dir sagen? Außerdem reden Tony und ich nur mit dem Hulk. Hol ihn doch mal raus.“

„Wenn ich das mache ist die Party vorbei... Du meine Güte...“ Benner ging sofort auf Abstand zu Loki und man sah eine Nervosität in ihm. „Du planst etwas... Willst du uns alle umbringen? Etwa auf der Feier? Tony!“

„Du bist so weitsichtig. Hr auf meinen Handlanger zu belästigen. Nun verschwinde aus meinen Räumlichkeiten. Es sei den du willst uns den Hulk zeigen.“

Benner musste mehrfach tief Luft holen. Er war Fassungslos! Er hatte Rogers gesehen. Er musste ihm dringen berichten was hier los war! Also machte er kehrt und verschwand zügig aus dem Raum.

Tony und Loki fingen fast Zeitgleich an zu lachen. „Oh mein Makeup“, scherzte Tony und wischte sich die Tränen weg. „Er hat uns das abgekauft“, fand Loki und prüfte ob wirklich alles richtig saß. „Wie dumm das alle Bescheid Wissen außer ihm.“

„Darcy! Es ist LOKI. Okay?! Du kannst ihn nicht Heiraten er hat praktisch gestanden das er UNS ALLE tten will! Kapiert du das?“

Darcy starrte Benner immer noch an. Sie war in ihren Räumlichkeiten und man steckte ihr den Schleier zurecht. Alle waren Nervös und ihre eignen Nerven waren wie Drahtseile. „Benner...“ murmelte sie nachdem er abermals versuchte ihr alles zu erklären. Da hob sie ihre Hand und zeigte auf die Türe. „Du gehst jetzt bitte raus sonst raste ich hier aus“, ihr lächeln zeigte wie angespannt sie war. Bruce holte abermals Luft und verschwand dann aus dem Raum.

„Was war den mit dem Los?“ fragte Pepper verwirrt und prüfte nochmal das alles richtig saß. „Ach Loki hat sich einen Spaß mit ihm erlaubt.“

„Du meinst die Geschichte mit alle Wissen es nur Benner nicht.“

„Genau... Eigentlich war es ja meine Idee.“ Pepper seufzte und musste arm lächeln.

„Du siehst Wundervoll aus Darcy.“

„Ich wollte wirklich ein Grünes Kleid. Ich wusste irgendwann wenn Loki sich erinnert, würde es ihm gefallen aber...“

„Dann feiert ihr eben nochmal auf seine Art“, schlug Pepper vor. „Auf Asgard läuft gewiss so was anders ab. Also freu dich auf Zwei Hochzeiten.“

„Mir reicht die eine.“

Loki stand ganz vorne und hatte seine Hände hinter seinem Rücken. Tony stand direkt neben ihm. Im Hintergrund spielte ein Orchester und Loki wusste das er nur das Beste hatte haben wollen. Die Kirche die sie Gewählt hatten war Alt aber Wunderschön.

„Sieh dir Bruce an“, flüsterte Tony was Loki zum Grinsen brachte.

„Ich will die Fassung wahren Tony“, murmelte Loki. „Ich will keinen Lachanfall haben wenn Darcy rein kommt.“

„Glaub mir wenn sie rein kommt wird es dir die Sprache verschlagen. Hier“, Tony hob sein Handy vor Lokis Gesicht und darauf war Pepper mit Darcy zusehen, wie sie in ihrem Brautkleid war.

„Verdammt Tony!“ fluchte Loki. „Ich habe versprochen mir das Kleid vorher NICHT anzusehen! Ich habe es bis eben sogar halten können!“

„Lüg einfach du bist ja schließlich ein Gott der Lügen.“

„Aktuell bin ich nur ein Mensch und verdammt zufrieden damit.“

„Das ist die reinste Farce! Loki ich kann... Ich kann das nicht zulassen!“ rief Benner und plötzlich wandelte er sich in den Hulk. Ein herrisches Schweigen lag im Raum. Man hörte nur Benner brüllen und Natasha die laut seufzte. „Super Jungs! Musstet ihr ihn provozieren?“

„Hulk smashed Bösen Mann!“

„Hulk smashed nichts!“ sagte Natasha sofort und versuchte auf ihn einzureden und genau da setzte die Musik ein und die Braut wurde angekündigt.

„So habe ich mir das vorgestellt“, murmelte Loki und konnte tatsächlich nicht seinen Blick von Darcy wenden.

zurück

Thor saß immer noch auf seinem Platz und lachte durchgehend. „Warum?!“ fragte er die beiden. „Warum war ich nur nicht da!“

„Du hast nur den Anfang gesehen, zur Party kommt es dann noch“, sagte Tony zufrieden.

„Hast du Benner danach noch einmal gesehen? Ich kann mich nicht erinnern ihn aufgeklärt zu haben.“

„Uh... Keine Ahnung“, Tony und der Rest schwieg plötzlich bis Thor wieder lachen musste. „Was?! Er glaubt es bis heute noch?“

„Würde erklären warum er nicht mehr auf meine Anrufe reagiert hat“, sagte Tony und trank seinen Ale weiter.

Loki lauschte dem nachfolgenden Gespräch schweigend und grübelte anschließend über seine Zukunft nach. Darcy und er hatten aufregende wenige Jahre zusammen gehabt. Er musste weiter suchen... Er musste finden was Darcy retten könnte, egal was ihm das kosten würde...

:)